

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Geistliche Redner, Oder Gründliche Unterrichtung Vor Angehende Prediger

... In vier Theile abgetheilet, Und Mit nöthigen Registern versehen

Vorstellend Was ein Prediger bey so vielerley theils frölichen und glücklichen, theils traurigen und unglücklichen Fällen von der Cantzel in Predigten, und sonst in kurtzen Sermonen zu reden hat, auch wie er endlich bey anderweitiger Beförderung sein bißheriges Amt niederlegen kann

Haas, Nicolaus

Leipzig, 1693

Apparatus

[urn:nbn:de:bsz:31-115592](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-115592)

Apparatus.

1. Von Homero wollen einige melden/ als er eine Frage/ so ihm etliche Fischer in einer Insul vorgelegt/ nicht beantworteten können/ habe er aus Verdruß und Furcht der Schande sich das Leben genommen. So wird auch von dem Aristotele erzehlt/ als er den wunderbaren fluxum und refluxum des Meers/ Euripus genannt/ nicht begreifen können/ habe er sich hinein gestürzt und gesagt: Quoniam Euripum non capit Aristoteles, cecidit Aristotelem Euripus. Darzu setzen einige/ er habe zuvor geseusszet: O Ens entium miserere mei! vid. *Ursini Acerra Philol. L. 1. p. m. 29. seq.*

2. Cato Uticensis, da er die Mordklinge (nach Lesung des Platonis seines Buchs de immortalitate animæ) an die Brust gefest/ sagte: Nunc quoniam deplorata sunt res generis humani, Cato deducatur in tutum, und also schreibt *Seneca epist. 24. p. m. 107. b. generosum illum spiritum non emisit, sed eiecit. In Valerius M. L. 3. c. 2.* rühmt von ihm/ in dem er lieber die Ehre ohne das Leben/ als das Leben ohne Ehre haben wollen/ plus gloriæ quam sanguinis ex vulneribus ejus effluxisse. Gedachter *Seneca* l.c. erzehlt von dem Scipione Afric. daß er aus Verdruß/ weil die Feinde sein Schiff erobert/ sich selbst erstochen/ und da man gefragt/ wo der Imperator wäre? geantwortet habe: Imperator bene se habet! Ich wolte aber nicht gerne in den Himmel/ wohin sie gefahren/ noch den Wohlstand empfinden/ worum ihre Seelen sich jetzt befinden.

3. Der berühmte alte Italiänische Medicus, Petrus Leonius, ersäuffte sich wegen unglücklicher Cur des Laur. Med. Herzogs zu Florenz. Vid. *Freberi Theatr. fol. 113.* Ein anderer Laurentius Laurentianus zu Florenz hat sich aus desperation, weil er sein gekauftes Haus auß bestimmten Tag nicht bezahlen können/ das Leben genommen/ *ibid. f. 1215. Bidenbach. Dec. V. c. 8. p. 640. referirt aus Celi- chio von einem Studenten/ daß als er sich erstechen wol-*
ten /

len/habe er rings umher in seiner Stube an Thüren/Wän-
cke und Kästen geschrieben: Salvatus sum, Salvatus sum:
Ich bin selig.

4. Viel vernünftige Heyden haben selber erkannt/
daß der Selbst-Mord unrecht sey. Dahero denn *Virgil.*
L. VI. *Aneid.* v. 434. seq. denen/so ohne Ursach selbst an sich
Hand legen/sihren gewissen Ort in der Höhle anwieset. *Ve-*
rat Dominans ille in nobis Deus, injusso nos hinc suo de-
migrare, sagt *Cicero* L. I. *Q. Tusc.* T. IV. f. 39. Welches
auch des klugen *Pythagoræ* Meynung gewesen/wie *Cicero*
in *Catone Maj.* anführt. Dahero frug der *Persische* Kö-
nig *Darius* ein grosses Bedencken sich selber umzubringen/
ob es ihm gleich elend gnug ging: *Ego hic,* sagt er zu dem
Babace, *Fati mei legem expecto. Forsitan miraris, quod*
vitam non finiam? Alieno scelere quam meo mori malo.
Curtius. L. V. c. 12. p. m. 119.

5. *Hoc dicimus,* schreibt *Augustinus* L. I. de *Civ. Dei*
c. 26. hoc asserimus. hoc modis omnibus approbamus, ne-
minem spontaneam mortem sibi inferre debere, veluti
fugiendo molestias temporales, ne incidat in perpetuas,
Neminem propter aliena peccata, ne hoc ipso incipiat,
habere proprium gravissimum, quem non pollueat ali-
enum: neminem propter sua peccata præterita propter
quæ magis hæc vitæ opus est, ut possint pœnitere do sanari.
Neminem velut desiderio vitæ melioris, quæ post mor-
tem speratur, quia reos suæ mortis melior post mortem
vita non suscipit. Und *Hieronymus* in *Epist.* ad *Paulam* su-
per obit. *Blesil* = T. I. f. 159. führet *Christum* also redend
eilt: *Nullam animam recipio, quæ me nolente separatur*
à corpore. Tales stulta Philosophia habeat martyres, ha-
beat Zenonem, cleombrotum, Catonem & alios.

6. *Plato* selber hat die Verordnung gemacht L. IX. de
legibus, man solte die Selbst-Mörder an die wüstenen
Derter ungeläutet und ungedeutet begraben / und ihnen
weder Grabmahl noch Leichen-Stein setzen. Von den *A-*
theniensern berichtet *Cælius Rhodig.* L. X. lect. antiq. c. 5.
sie hätten solchen Leuten die Hand/womit sie die abscheu-
che

che That begangen/ abgehauen und allein begraben. *Seneca* spricht an einem Ort: *Facinus indignum, si inveniantur manus quae sepeliant eum, quem occidere sua.* Da einst der *Saran* zu *Mileto* die Jungfern berhörte/ daß sie aus Verdruß des Lebens sich häufig hängen/ und dem Ubel fast nicht zu steuern war/ hat endlich der *Rath* lassen ausrufen/ wöserne weiter eine Jungfrau sich hencken würde/ solte sie nacket aufgezogen und an dem Strick durch öffentliche Gassen zur Stadt hinaus geschleiffet werden. Und für dieser Schande fürchteten sich die übrigen. *Gellius N. A. LXV. 10. Fulgof. L. IV. memorab. c. V.*

§. XVIII.

Derer/ so um ihrer Ubelthaten willen durch den Scharffrichter vom Leben zum Todt gebracht worden.

N) Einem von Udel/der wegen seines Verbrechens die zuerkannte Straffe gedultig und Christlich ausgestanden/ hat *Salomon Codomannus* aus den Worten *Pauli 1. Cor. XI. 31. 32.* So wir uns selber richteten &c. - - daß wir nicht sammt der Welt verdammet werden/ eine Leichen-Predigt gethan/ und darinn gezeigt: die Zurückung durch einen vor der Welt schmählichen Todt.

I.) Woher es komme/ daß theils Menschen in diesem Leben gerichtet werden? weil sie sich selber nicht richten/ die Sünden bey Zeiten/ ehe sie überhand nehmen/ erkennen und bereuen/ die Vergebung derselben/ suchen/ so richtet sie *GDt* conscientiam suscitando, peccata puniendo non tantum immediate per afflictiones, sed etiam mediate gladio Magistratus.

II.) In was Ende sie gerichtet werden? Darum/ daß sie nicht mit der gottlosen Welt ewig sollen verdammet werden/ züchtige sie *GDt* und suche ihre Bekehrung/ Heyl und Seligkeit.

Ufus.

Did. Daß es nicht ungesähr sondern aus erheblichen Ursachen geschehe/ wenn wir allerhand Angst und Noth/